

Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf 81873, 81814.

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
Monatsgebühr: DM 4,- (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	15. Jahrgang	Montag, den 13. März 1961	Nummer: 72	Beilage Nr.: ---
-------------------------	--------------	---------------------------	------------	------------------

Besondere Witterungserscheinungen und Wetterschäden im Februar 1961 (Schluß)

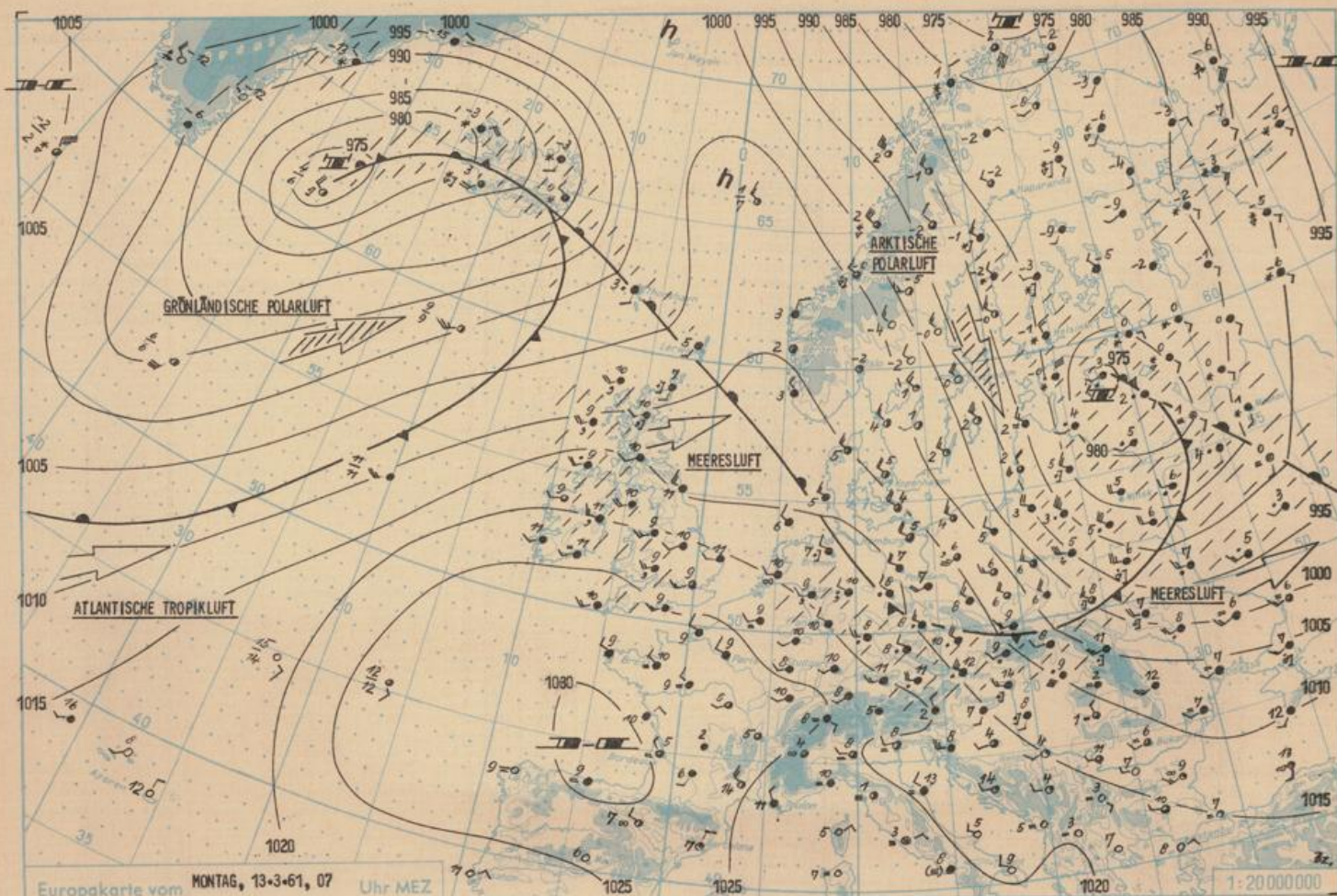
Auch die Zahl der Frosttage (Temperaturminimum unter 0 Grad) unterstreicht dies, denn es wurden nur 25 bis 50 % der normalerweise zu erwartenden Zahl beobachtet. Die milde Witterung kommt auch in dem Fehlen einer geschlossenen Schneedecke im Tiefland zum Ausdruck. Sie konnte sich nur im höheren Bergland durchgehend halten. Am 4. bildete sich bei Zufuhr kälterer Luft westlich der Linie Schwerin-Frankfurt/Oder auch in den tieferen Lagen eine Schneedecke aus, taute aber hier am 6. bereits wieder ab. Beim Durchzug einer Störungslinie traten am 9. im Harz und in Thüringen gebietsweise Gewitter auf. Auch in der folgenden Zeit wurden sie vereinzelt beobachtet.

Wetterschäden traten in diesem Monat nur in geringem Umfang auf. Am Monatsanfang kam es in Thüringen durch Schnee- und Eisglätte zu Verkehrsbehinderungen. Im gleichen Gebiet wurden solche auch am Ende der 2. Dekade stellenweise durch Nebel verursacht. Zu Beginn der 2. Dekade traten an der Helme und im Raum von Tangerhütte im Zusammenhang mit stärkeren Niederschlägen Überschwemmungen von Wiesen und Äckern auf. Mit dem Durchzug einer Kaltfront am 28. frischte der Wind stark auf, wobei Spitzenböen bis zu 110 km/h gemessen und im Bezirk Halle stellenweise Schäden an Gebäuden verursacht wurden.

(Hauptamt für Klimatologie)

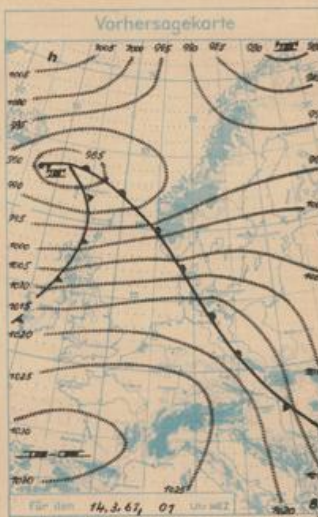
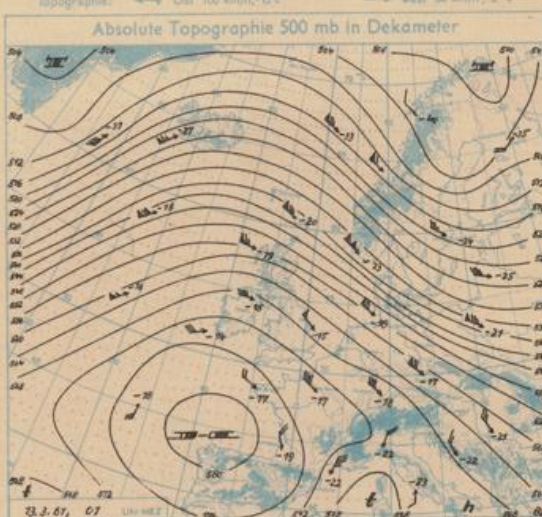
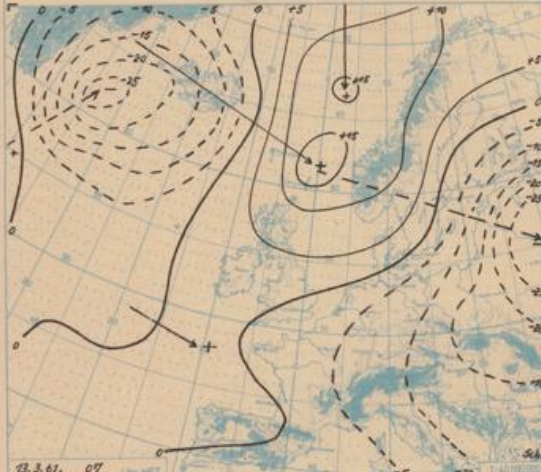
Temperaturminimum des Februar	Schwerin	Potsdam	Leipzig	Erfurt	Fichtelberg
Absolutes Minimum	-26,8	-26,8	-26,3	-30,4	-29,5 Grad
Mittleres Minimum	-9,8	-11,2	-10,9	-14,3	-15,2 "
Höchstes Minimum	-1,0	-4,4	-2,8	-5,5	-6,8 "
Minimum Februar 1961	-3,5	-4,9	-2,3	-3,4	-8,9 "

Zahl der Frosttage	Schwerin	Potsdam	Leipzig	Erfurt	Fichtelberg
Vieljähriger Durchschnitt	18	19	17	19	27
Februar 1961	6	8	8	9	23



<p>Wärmefront (solid line with triangles pointing in the direction of movement)</p> <p>Kaltfront (solid line with triangles pointing away from the direction of movement)</p> <p>Oklusion (solid line with triangles pointing in the direction of movement and inverted triangles pointing away from it)</p> <p>Luftmassengrenze (dashed line)</p>	<p>Strömung:</p> <p>in Warmluft (solid line with arrows pointing in the direction of movement)</p> <p>in Kaltluft (solid line with arrows pointing away from the direction of movement)</p> <p>Niederschlagsgebiet (dashed line with vertical bars)</p>	<p>Wetter zum Beobachtungstermin:</p> <p>☉ Dunst</p> <p>☁ Nebeldunst</p> <p>☁ Bodennebel</p> <p>☁ Nebel (NE) Nebel in der Umgebung</p> <p>☁ (W) Nebel in der Umgebung</p> <p>☁ Schneeschleier</p> <p>☁ Während der letzten Stunde, aber nicht zum Termin, z. B. ☁ ☁ ☁</p>	<p>☁ Graupel</p> <p>☁ Hagel</p> <p>☁ Schauer</p> <p>☁ Wasserlächer</p> <p>☁ Gewitter</p> <p>☁ Gewitter ohne Niederschlag an der Station</p> <p>☁ nicht impetuos</p>	<p>Bewölkung:</p> <p>☉ wolkenlos</p> <p>☁ heiter</p> <p>☁ wolkig</p> <p>☁ stark bewölkt</p> <p>☁ bedeckt</p> <p>☁ nicht impetuos</p>	<p>Beaufort:</p> <p>km/h</p> <p>Knoten</p> <p>mpa</p>
--	--	--	--	---	--

Druckänderung seit 24 Stunden: - - - - - Verlagerung eines Fallgebietes, ——— Verlagerung eines Stützgebietes



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Das am Sonntag morgen nördlich der Shetlands gelegene Randtief bewegte sich während gleichzeitiger Vertiefung ostwärts. Auf seiner Südseite strömte mit starken, zeitweise auch stürmischen Winden, die im Harz und an der Ostseeküste Windstärke 9 erreichten, sehr milde Meeresluft nach Deutschland. Die Tageshöchsttemperaturen überschritten vielfach 15 Grad. Damit war der Sonntag mit einer positiven Temperaturabweichung von 8-10 Grad vom langjährigen Mittelwert ungewöhnlich mild. In der Nacht zum Montag drang dann die Rückseitenkaltluft arktischen Ursprungs ein und brachte besonders dem Süden der DDR Niederschläge, die im Erzgebirgsvorland 10 mm und mehr betragen. Während in der unteren Troposphäre die eben erwähnte Kaltluft einfloß, kündigt Warmluftadvektion in höheren Luftschichten die weitere Ostverlagerung des bei 10 Grad westl. Länge liegenden Höhenhochkeils an. Die DDR verbleibt anfangs im Grenzbereich zwischen arktischer Polarluft und der mildereren Meeresluft, doch wird sich letztere wieder durchsetzen.

VORHERSAGE FÜR DIENSTAG, AUSGEGEBEN AM MONTAG UM 11 UHR: Bei mäßigen westlichen Winden überwiegend wolkig und vereinzelt Regen oder Sprühregen. Tageshöchsttemperaturen meist über 10 Grad ansteigend. Nachts im wesentlichen frostfrei.

WEITERE AUSSICHTEN: Temperaturrückgang und wechselhaft.

WINTERSPORTWETTERBERICHT: Nur noch oberhalb 1000 m Ski stellenweise möglich. Keine Besserung.

Bz.